

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

28. Januar 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184485

[illegible]

allerb. flüchtig, brocht aber noch ab ist sonnenklar
 damit er mich zu ähnlichen lassen, & Man er-
 weinende ihm dass der Vater der Gottab
 millen, seine Waise über die Waisen zu fallen;
 den er schenke unter Gott. Er sagte: Wohl! Gott
 hat ihm ja eben angedeutet, und gewollt die
 Waisen, durch ihn, dass wir ab und zu ist, ist
 zu befreundeten jenseitig mühen, jenseitig an-
 zusehen wenn ihm die Gott die Engel angedeutet
 wir hingehen, gebeten und wir durch den
 hat die Kinder in die Welt gebeten; wir sind
 eben Gott über die angedeutete Waisen, an-
 besonnen und ihnen einen Teil der Waisen,
 gebeten und durch den, der den der An-
 malt der Vater noch hat & für seine Kinder ab-
 hat mit sorgfältigen und ausführlichen Approbation
 zu geben. Da man aber etwas mehr in
 ihre nützlichen wolle der Herr Gottab zu den
 anzusehen, wolle er noch noch eine Malen:
 von Zeit zu Zeit: und ob man ihm gleich vor-
 stellen, ob man ihn die beste Zeit, der die ganze
 der Gottab und so nach man, sein bald und
 anzusehen und ihnen die in der Zeit
 zu geben; so zögern er noch den jenseitigen
 zu Zeit. Lang in der man so man nicht,
 der so nach nicht freundlich Abschied, nach
 dem er noch mit ausführlichen Zusehen
 ein Vorstellung der jenseitigen Zeit und
 den und den durch den besorgfältigen An-
 zeigen zusehen fallen.

Im 29ten der jenseitigen Zeit von Benga-
 den zu den jenseitigen Abschied der Zeit auf jenseitigen